

Mio!

LESANDO®

EINFACH. LEHM.

Einfach machen! So geht's!

LEHM- SPACHTELPUTZ

FÜR
SELBER
MACHER

OHNE
KONSERVIERER!
OHNE SCHADSTOFFE!
KEINE DISPERSION!
KEIN GERUCH!



DIE SERIE Mio!

Der Trend, seine eigenen vier Wände mit natürlichen Farben und Putzen zu verschönern ist ungebrochen. Die Serie Mio! ist dafür genau die richtige Wahl. Die Anwendung ist einfach, die Farbauswahl groß, die Einsatzmöglichkeiten vielfältig.

Ganz wichtig: wir verzichten konsequent auf Konservierungsstoffe. Daher sollten Sie Mio!-Produkte nach dem Ansetzen innerhalb von zwei Tagen aufbrauchen. Konservierungsstoffe haben im Lehm nichts zu suchen! Das gilt für alle Produkte von LESANDO®!

Die Serie Mio! bietet drei unterschiedliche Produkte: eine Lehmfarbe, einen Lehmstreich- und -rollputz und einen Lehmspachtelputz, jeweils als Raumweiß und als Mischweiß.

Für alle, die ihre Wände und Decken in einem schönen, klaren und angenehmen Weiß erstrahlen lassen wollen, gibt es das **Raumweiß**. Als Lehmfarbe (5 kg), als Lehmstreich- und -rollputz (5 kg) und als Lehmspachtelputz (10 kg).



Wenn es farbig werden soll, brauchen wir das **Mischweiß**, auch in allen drei Strukturen und in den gleichen Gebindegrößen erhältlich. Im Vergleich zum Raumweiß verfügt es über einen bewusst geringeren Weißgrad. So erreicht man leichter farbige Töne.

Dazu tönen wir das Mischweiß mit den **Volltönen** ab. Das sind besonders intensive Lehmfarben in Einheiten von 100 g. Je mehr Vollton, desto kräftiger der Mischton. Unsere Mischvorschläge zeigen Farbtöne mit 100 g, 200 g, 300 g oder 400 g Vollton je Gebinde Mischweiß.



Ein Wort zu Untergründen

Für die richtige **Untergrundvorbereitung** fragen Sie Ihren Händler nach der **Untergrundfibel**. In dieser erhalten Sie Informationen zu den verschiedenen Untergründen und die richtige Vorgehensweise. Weitere Informationen auf unserer Website www.lesando.de unter der Rubrik **Produkte > Mio!-Produkte**.

0. DIE UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Für die Struktur des Lehmputzes ist das Korn zuständig. Damit es sich gut und gleichmäßig verteilen lässt und beim Auftragen nicht „wegrutscht“, ist es notwendig, glatte bzw. strukturlose Untergründe (Trockenbauplatten, Gipsputze, technische Vliestapeten, Betonflächen etc.) mit der Putzgrundierung PRELUDIO vorzubehandeln. PRELUDIO hat ein mittleres Marmorkorn, das sorgt für Griffigkeit.

PRELUDIO ist eine gebrauchsfertige Putzgrundierung auf der Basis Kali-Wasserglas, die bei Bedarf noch weiter mit Wasser verdünnt werden kann (Richtwert: + ca. 10 %). Der Auftrag erfolgt meist mit der Rolle. PRELUDIO hat die Eigenschaft, unterschiedliches Saugverhalten des Untergrundes auszugleichen, was ein gleichmäßiges Aufdrehen des Putzes begünstigt. Aufgrund des hohen pH-Wertes kann die Grundierung unter bestimmten Bedingungen verfestigend und vorbeugend gegen Schimmelpilzbildung wirken.



// Vorbereitung der Untergründe mit der Putzgrundierung PRELUDIO.
Wo PRELUDIO sinnvoll bzw. notwendig ist, erfährt man in der Untergrundfibel.

Der Materialverbrauch

Auf glatten, ebenen Untergründen (z.B. Trockenbauplatten, Betonflächen, gut angeschliffenen Anstrichen u.ä.) beträgt der Materialverbrauch von PRELUDIO **ca. 330 g/m²**.

CHECKLISTE MATERIAL + WERKZEUG

- Putzgrundierung PRELUDIO, Art.-Nr. 01210008
- Kurzfloor-Rolle, Art.-Nr. 06011010
- Abstreifgitter
- Bei Bedarf Bohrmaschine, mind. 800 W sowie Farbquirl
- Bei Bedarf Messbecher

1. DIE AUFBEREITUNG

Da alle Mio!-Produkte als Trockenmaterial hergestellt und ausgeliefert werden, ist eine Aufbereitung vor Ort mit Wasser erforderlich. Der Mio!-Lehmspachtelputz wird mit 35 % Wasser angesetzt (also 3,5 Liter Wasser für 10 kg Mischweiß).

Und so geht's:



// Zuerst Wasser einfüllen. Für 10 kg Mischweiß brauchen Sie einen Eimer mit einem Fassungsvermögen von mind. 20 Liter



// Dann bei laufendem Rührwerk die benötigte Menge Vollton einstreuen und ca. 30 Sekunden lang gut vermischen („Farbwasser“ herstellen)



// Erneut bei laufendem Rührwerk das Mischweiß einstreuen und ca. 1 Minute lang gut vermischen, bis die Masse homogen erscheint



// Anhaftungen am Eimerrand mit einer Spachtel nachkratzen, dem Mischgut zugeben und nochmals ca. 1 Minute gut verrühren



// Ca. 20 Minuten quellen lassen



// Vor der Anwendung nochmals intensiv aufschlagen (ca. 30 Sekunden), bis die Masse keine Klümpchen mehr hat und cremig wirkt

CHECKLISTE MATERIAL + WERKZEUG

- Mischweiß
- Volltöne
- Bohrmaschine, mind. 800 W
- Rührquirl, z.B. LESANDO® Plaster Mix 120 Art.-Nr. 06010720
- Messbecher
- Spachtel

UNSER TIPP

Die mio-Produkte enthalten keine Konservierungsstoffe. Daher immer nur soviel Material ansetzen, wie Sie innerhalb von ein bis zwei Tagen verarbeiten können. Produkt bei geschlossenem Deckel kühl lagern.

Bitte beachten Sie:

Der Eindruck, es könnte beim Aufbereiten Wasser fehlen, täuscht! Der Putz „entwickelt“ sich nach und nach durch intensives Rühren.

2. DAS ANARBEITEN AN ANDERSFARBIGE FLÄCHEN

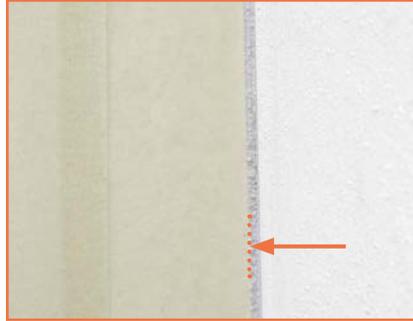
.....

2.1. Innenecken

Um einen möglichst sauberen und scharfkantigen Übergang zu **angrenzenden Flächen wie Decken oder Wände** zu erzielen, gehen Sie wie folgt vor:



// Kleben Sie die angrenzende Fläche mit ein bis zwei Streifen Papierklebeband von 5 cm Breite ab.



// Berücksichtigen Sie die Putzstärke von Mio! (ca. 1-2 mm)! Bleiben Sie daher mit dem Klebeband um diese Auftragsstärke zurück!

CHECKLISTE WERKZEUG

- Papierklebeband, 50 mm breit



// Nun können Sie den Lehmputz auftragen und bis in die Ecke putzen, ohne dabei in die bereits fertig gestellten Flächen zu gelangen.



// Sofort nach Fertigstellung ziehen Sie die Klebebandstreifen ab (im nassen Zustand). Ein perfekter Übergang!

2.1. Außenecken

Um **Außenecken** sauber ausführen zu können, bietet sich auch das Arbeiten mit dem Klebeband an:



// Kleben Sie zunächst einen Streifen Papierklebeband bis zur Kante der Fläche, die Sie **nicht** beschichten wollen.



// Dann können Sie bedenkenlos auf die Kante zuputzen.

CHECKLISTE WERKZEUG

- Papierklebeband, 50 mm breit
- Schleifpapier, Korn 120 oder feiner



// Das überstehende Material an der Kante mit dem Glätter oder einem Cutter im nassen Zustand „abschneiden“ und Klebebänder abziehen.

Die eben geputzte Fläche lassen Sie vollständig trocknen. Dann den Vorgang für die andere Seite wiederholen.

UNSER TIPP

Um die Außenkante noch etwas eleganter zu gestalten, nehmen Sie ein feines Schleifpapier und ziehen Sie dieses sanft über die Außenkante!



3. DAS ARBEITEN AN GROSSEN FLÄCHEN

.....

Beim Arbeiten an großen Flächen wie z.B. ganzen Wänden besteht grundsätzlich das Problem, dass Übergänge antrocknen können. Es entstehen „Ansätze“.

Es gibt jedoch eine einfache Methode, das zu verhindern bzw. die Übergänge so zu bearbeiten, dass sie im Endergebnis nicht mehr zu erkennen sind.



// Beginnen Sie z.B. in der Ecke oben links. Arbeiten Sie diagonal, weil Bearbeitungsspuren und Übergänge so weniger stark auffallen. Die Diagonale kann und soll auch „wandern“, wie auf den Fotos zu sehen

UNSER TIPP

- Arbeiten Sie stets an gegenüberliegenden Flächen. Wenn diese getrocknet sind, kleben Sie die fertig gestellte Wand mit zwei Streifen Papierklebeband ab. So vermeiden Sie, dass Sie beim Bearbeiten der weiteren Flächen aus Versehen in Ihre fertige Fläche streichen.
- Arbeiten Sie niemals in Längs- oder Querbahnen, weil man so Ihren Arbeitsfortschritt deutlich erkennen kann. Die Diagonale kaschiert hingegen nahezu perfekt.

4. DIE VERARBEITUNG IN EINER ODER ZWEI PUTZLAGEN

Natürlich verfolgt jeder, der den Spachtelputz verarbeiten will das Ziel, möglichst wenig Aufwand zu betreiben und mit nur einer Lage auszukommen. Ob das geht, hängt im Wesentlichen von der Struktur des Untergrundes ab.

4.1. Einlagige Verarbeitung

Setzt glatte, ebene Untergründe voraus, die z.B. mit der Putzgrundierung PRELUDIO vorbereitet sind (Trockenbauplatten, Gipsputze, technische Vlies-tapeten, glatte Betonflächen, gut angeschliffene Altanstriche u.ä.).



typisches Beispiel für einlagige Verarbeitung:
Trockenbauplatten grundiert mit PRELUDIO

4.2. Zweilagige Verarbeitung

Untergründe, die mittel- bis grobkörnig sind oder eine stärkere Struktur aufweisen, so dass der Spachtelputz diese Struktur mit einer Lage nicht komplett ausgleichen bzw. überdecken kann (Grundputze aus Lehm oder Kalk, Ausgleichsputze, vorhandene Reibeputze u.ä.)



Beispiel für die Beschichtung
der Lehmbauplatte BARITON

4.3. Grundsätzliche Unterschiede zwischen einlagiger und zweilagiger Verarbeitung

- Zwei Putzlagen ergeben immer gleichmäßigere und homogenere Oberflächen
- Die Struktur wird bei zwei Putzlagen feiner und geschlossener
- Die Menge Lehm pro m² ist bei zwei Putzlagen höher
- Bei groben Strukturen, die mit nur einer Putzlage beschichtet sind, kann der Untergrund farblich durchscheinen

Bitte bedenken Sie

Der geübte Anwender wird sich beim Auftragen einer Putzlage etwas leichter tun als derjenige, der nur hin und wieder zur Kelle greift. Am Ende entscheiden Sie, ob Sie mit dem Ergebnis der ersten Putzlage zufrieden sind, oder eine weitere Lage auftragen möchten, um die Oberfläche noch homogener zu gestalten. Egal ob eine oder mehrere Lagen, die technischen Eigenschaften des Spachtelputzes (z.B. Festigkeit) sind in jedem Fall gegeben.

5. DIE STRUKTUREN

Der Mio!-Lehmpachtelputz lässt sehr unterschiedliche Oberflächen zu. Entscheidend ist neben der Auftragsweise die Wahl der Werkzeuge. Angaben zur Vorgehensweise bzw. zum Materialverbrauch beziehen sich dabei stets auf eine Putzlage.

5.1. Die Spachtelstruktur

Bei der Spachtelstruktur wird der Lehmputz ca. 1 mm stark aufgetragen und geglättet. Eine weitere Bearbeitung der Oberfläche ist nicht vorgesehen.



// Mio!-Lehmpachtelputz mit dem Glätter leicht über Kornstärke auftragen



// Die nasse Putzschicht sofort nachglätten

Der Materialverbrauch

Unter der Voraussetzung, dass die Putzfläche eben ist und sich mit einer Putzlage deckend beschichten lässt, liegt der Materialverbrauch bei **ca. 1 kg/m²**.

UNSER TIPP

- Nicht zu lange an einer Stelle glätten, weil sich dadurch Kratzer in der Putzfläche ergeben können.
- Wenn Sie den Glätter sehr geschlossen über die Oberflächen führen, wird das Kornbild feiner.

CHECKLISTE WERKZEUG

- Venezianischer Glätter 240x100 mm Art.-Nr. 06011320
- Venezianischer Glätter 200x80 mm Art.-Nr. 06011322
- Berner Putzkelle, 140 mm Art.-Nr. 06011310

5.2. Die Filzstruktur

Bei der Filzstruktur wird der Mio!-Lehmpachtelputz wie gewohnt aufgetragen und nach einer Standzeit von ca. 10 - 15 Minuten mit dem Handschwamm kreisrund abgerieben.



// Mio!-Lehmpachtelputz mit dem Glätter leicht über Kornstärke auftragen



// Nach einer Standzeit von ca. 10 - 15 Min. Handschwamm nassen, gut auspressen und die Fläche in kreisrunden Bewegungen mit mäßigem Druck abreiben

Der Materialverbrauch

Unter der Voraussetzung, dass die Putzfläche eben ist und sich mit einer Putzlage deckend beschichten lässt, liegt der Materialverbrauch bei **ca. 1 kg/m²**.

UNSER TIPP

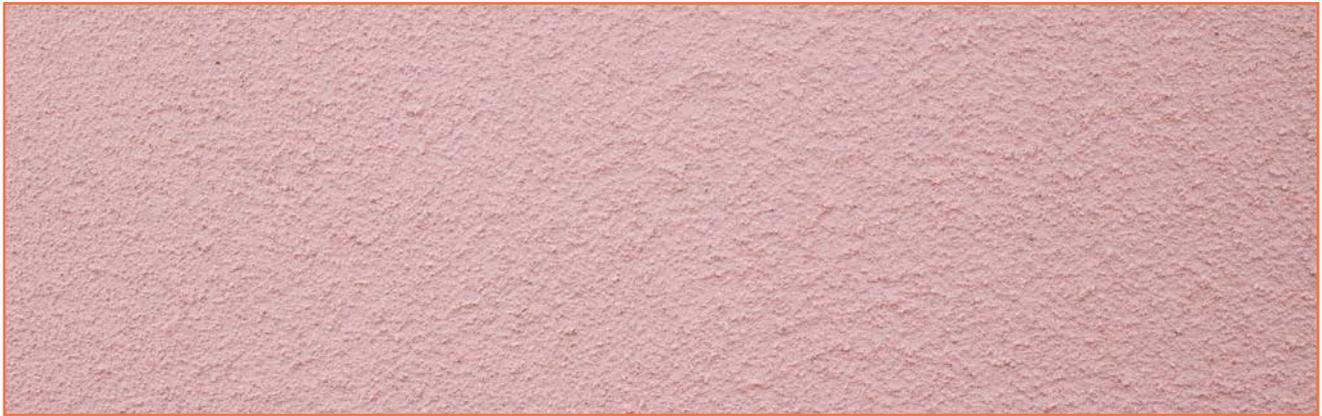
- Den Handschwamm nicht „knüllen“, da sonst leicht bis auf den Untergrund durchgerieben werden kann. Möglichst vollflächig und flach auflegen.

CHECKLISTE WERKZEUG

- Venezianischer Glätter 240x100 mm Art.-Nr. 06011320
- Venezianischer Glätter 200x80 mm Art.-Nr. 06011322
- Berner Putzkelle, 140 mm Art.-Nr. 06011310
- Handschwamm Art.-Nr. 06011210

5.3. Die Bürstenstruktur

Während die Filzstruktur eine eher kreisförmige Kornstruktur hinterlässt, weist die Oberfläche bei der Bürstenstruktur eine „Richtung“ auf, nämlich gemäß den Bewegungen mit dem Werkzeug.



// Miol-Lehmspachtelputz mit dem Glätter leicht über Kornstärke auftragen



// Nach einer Standzeit von ca. 5 - 10 Min. mit der Lasurbürste etwas Wasser aufnehmen und die Fläche mit schwungvollen Bewegungen abbürsten

UNSER TIPP

- Wechseln Sie die Richtungen und die Länge der Züge beim Abbürsten ständig! Dadurch vermeiden Sie eine Musterbildung und die Fläche wirkt harmonischer
- Bürsten Sie im Kreuzschlag ab! Dadurch erhalten Sie eine gleichmäßigere Kornverteilung und können der Fläche eine interessante Optik verleihen!

Der Materialverbrauch

Unter der Voraussetzung, dass die Putzfläche eben ist und sich mit einer Putzlage deckend beschichten lässt, liegt der Materialverbrauch bei **ca. 1 kg/m²**.

CHECKLISTE WERKZEUG

- Venezianischer Glätter 240x100 mm Art.-Nr. 06011320
- Venezianischer Glätter 200x80 mm Art.-Nr. 06011322
- Berner Putzkelle, 140 mm Art.-Nr. 06011310
- Lasurbürste Art.-Nr. 06011030

5.4. Die Kellenschlagstruktur

Bei der Kellenschlagstruktur wird der Mio!-Lehmputz zunächst etwas über Kornstärke aufgetragen und anschließend mit der Längsseite des Glätters in kurzen Zügen strukturiert. Das Endergebnis wird bestimmt von der Länge und der Richtung der Kellenschläge so wie von der aufgetragenen Materialmenge.



// Mio!-Lehmpachtelputz mit dem Glätter leicht über Kornstärke auftragen



// Sofort nach dem Auftragen den Glätter mit der Längsseite auf die frische Putzschicht aufsetzen und in kurzen Zügen wegziehen



UNSER TIPP

- Ziehen Sie den Glätter immer in unterschiedliche Richtungen weg, dann wirkt die Fläche gleichmäßiger
- Wenn Sie einen Untergrund mit einer starken Eigenfarbe haben (z.B. Grundputze aus Lehm und Kalk), spachteln Sie zunächst eine Lage mit Ihrem Wunschfarbton vor. Ansonsten besteht die Gefahr, dass Sie beim Strukturieren bis auf den Untergrund durchkratzen.

Der Materialverbrauch

Der Materialverbrauch richtet sich in erster Linie an der Strukturstärke des Kellenschlags aus. Damit man überhaupt eine dreidimensionale Struktur erzielen kann, muss der Materialauftrag zwangsläufig etwas höher sein als bei glatten Strukturen. Daher sollte man von einem Verbrauch von **ca. 1,3 kg/m²** ausgehen.

CHECKLISTE WERKZEUG

- Venezianischer Glätter 240x100 mm Art.-Nr. 06011320
- Venezianischer Glätter 200x80 mm Art.-Nr. 06011322
- Berner Putzkelle 140 mm Art.-Nr. 06011310

5.5. Der gewischte Kellenschlag

Ausgangspunkt ist der soeben beschriebene Kellenschlag. Als zusätzliche Option bietet sich an, die scharfkantige Kellenschlagstruktur nach einer gewissen Standzeit mit einer Lasurbürste und Wasser zu „überstreichen“, so dass zum einen die Kellenschlagstruktur gebrochen und weicher wird, zum anderen eine zusätzliche feine Körnung an der Oberfläche verbleibt.



// Die Kellenschlagstruktur ca. 10 - 20 Min. ansteifen lassen und mit etwas Wasser und einer Lasurbürste die Struktur mit leichten Streichbewegungen bearbeiten

Der Materialverbrauch

Der Materialverbrauch richtet sich in erster Linie an der Strukturstärke des Kellenschlags aus. Damit man überhaupt eine dreidimensionale Struktur erzielen kann, muss der Materialauftrag zwangsläufig etwas höher sein als bei glatten Strukturen. Daher sollte man von einem Verbrauch von **ca. 1,3 kg/m²** ausgehen.

UNSER TIPP

- Wechseln Sie die Richtungen und die Länge der Züge beim Abbürsten ständig! Dadurch vermeiden Sie eine Musterbildung und die Fläche wirkt harmonischer
- Bürsten Sie im Kreuzschlag ab! Dadurch erhalten Sie eine gleichmäßigere Kornverteilung und können der Fläche eine interessante Optik verleihen!
- Alternativ zum Verschlichten mit der Lasurbürste kann auch ein Handschwamm verwendet werden, den man in sanften Zügen über die Struktur führt. Die Standzeit vor dem Bearbeiten mit dem Schwamm ist etwas höher als bei Verwendung der Bürste, weil mehr Druck auf die Fläche ausgeübt wird
- Informationen zur Ausarbeitung der Kellenschlagstruktur s. Punkt 5.4 „Die Kellenschlagstruktur“

CHECKLISTE

WERKZEUG

- Venezianischer Glätter 240x100 mm
Art.-Nr. 06011320
- Venezianischer Glätter 200x80 mm
Art.-Nr. 06011322
- Berner Putzkelle, 140 mm
Art.-Nr. 06011310
- Lasurbürste
Art.-Nr. 06011030
- Bei Bedarf:
Handschwamm
Art.-Nr. 06011210

5.6. Kellenschlag nachgeglättet

Ausgehend von der Kellenschlagstruktur aus Punkt 5.4 bietet sich noch eine weitere Option an, die eine ganz besondere Oberfläche erzeugt.



// Die Kellenschlagstruktur aus 5.4. ca. 10 – 20 Minuten ansteifen lassen und mit Wasser leicht annebeln



// Mit dem Edelstahlglätter ProfFlex XL die frisch angenebelte Putzfläche flach und mit mäßigem Druck überglätten.

Der Materialverbrauch

Der Materialverbrauch richtet sich in erster Linie an der Strukturstärke des Kellenschlags aus. Damit man überhaupt eine dreidimensionale Struktur erzielen kann, muss der Materialauftrag zwangsläufig etwas höher sein als bei glatten Strukturen. Daher sollte man von einem Verbrauch von **ca. 1,3 kg/m²** ausgehen.

UNSER TIPP

- Wechseln Sie die Richtungen und die Länge der Züge beim Abglätten ständig! Dadurch vermeiden Sie eine Musterbildung und die Fläche wirkt harmonischer
- Die Struktur wird beeinflusst von der aufgetragenen Wassermenge (sparsam einsetzen!), dem Druck beim Abglätten und der Standzeit der Struktur zuvor

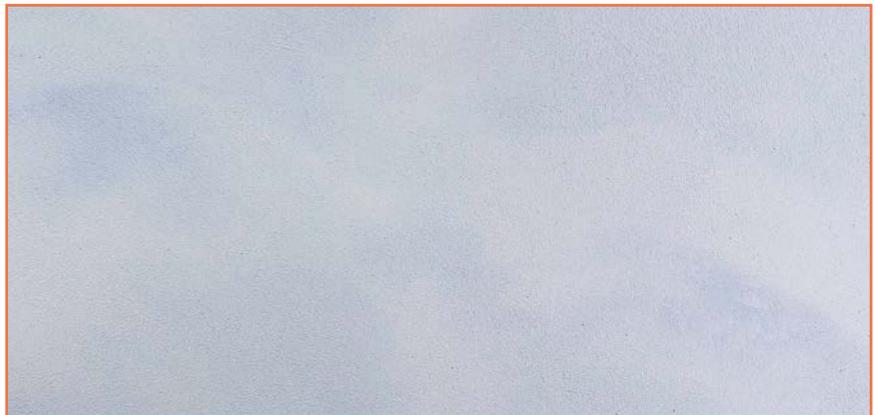
CHECKLISTE WERKZEUG

- Venezianischer Glätter 240x100 mm Art.-Nr. 06011320
- Venezianischer Glätter 200x80 mm Art.-Nr. 06011322
- Berner Putzkelle, 140 mm Art.-Nr. 06011310
- Pumpsprüher Art.-Nr. 06011350
- Zum Nachglätten: Edelstahlglätter ProfFlexXL Art.-Nr. 06011325

5.7. Toscana-Stil – die besondere Variante

Der Mio!-Lehmspachtelputz hat aber noch eine interessante Variante – das mehrfarbige Arbeiten in einem Zug! Zwei unterschiedliche Farbtöne werden in einem Arbeitsgang aufgebracht und die Übergänge sanft ineinander gespachtelt. Ein Hauch Toscana!

Diese Mehrfarbigkeit kann man auf zwei Arten herstellen:



1.
Variante



// Geben Sie Ihre beiden Farbtöne auf den Glätter neben- oder hintereinander



// Tragen Sie die Mischung in kurzen Zügen und wechselnden Richtungen auf



// Verglätten Sie die Übergänge, so dass sich ein harmonischer Farbverlauf ergibt

2.
Variante



// Tragen Sie Farbton 1 auf...



// ...legen Sie Farbton 2 daneben...



// ...verglätten Sie die Übergänge, so dass sich ein harmonischer Farbverlauf ergibt

UNSERE TIPPS

- je intensiver an den Übergängen gearbeitet wird, desto „weicher“ fließen die Farbtöne ineinander
- je näher die gewählten Farbtöne beieinander liegen, desto harmonischer und „ruhiger“ wirkt das Gesamtbild
- bei stark unterschiedlichen Farbtönen (z.B. weiß und blau) wird bei einer flächenmäßig gleichen Aufteilung der Farbtöne der kräftigerer von beiden das Bild dominieren
- bedenken Sie, dass sich die Farbtöne beim nassen ineinander Glätten vermischen: Flächen mit gelb und blau ergeben mindestens im Übergangsbereich ein grün
- der Toscana-Stil lässt sich in allen Strukturen herstellen
- bitte beachten Sie auch die Hinweise aus Punkt 3 „Das Arbeiten an großen Flächen“

Das Mio! Sortiment

LEHMSTREICH-/ROLLPUTZ

für feinkörnige,
lebendige Oberflächen

LEHMSPACHTELPUTZ

für variantenreiche
Putzstrukturen

LEHMFARBE

für tuchmatte,
elegante Anstriche



VOLLTÖNE

intensive Lehmfarben
für Mischtone



WEITERE PRODUKTE VON LESANDO®



ALLEGRO

die feine Putzgrundierung
für die Lehmfarbe

PRELUDIO

der Lehmstreich- und -rollputz
und für alle Lehmpachtelputze

PRESTO

Lehmpachtel für ganz
glatte Oberflächen

SINFONIA

der universelle Lehmfeinputz für
Schichtstärken von 1 bis 2 mm

INTERMEZZO

der Lehmputz zum Ausgleich von
Unebenheiten von 2 bis 5 mm

MENO

der Elektromog-
Abschirmputz aus Lehm

FORTE

der Lehmgrundputz
für Maschine und Hand

BARITON

die massive Lehm-
bauplatte in 16 und 22 mm

Händlerstempel

LESANDO®

NATÜRLICH. LEHM.

LESANDO GmbH
Natürlich. Lehm.
Lange Länge 8
D-97337 Dettelbach

Tel. 093 24. 98 13 0
Fax 093 24. 98 13 27
info@lesando.de
www.lesando.de